

Freie Universität



Berlin

Auszug aus

dimensiOnen

Newsletter Wissenschaftsjournalismus 2007

Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
Arbeitsbereich Wissenschaftsjournalismus

Prof. Winfried Göpfert

Tel.: (030) 838-70300 & (030) 30099167

www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html

www.wissenschaftsjournalismus.de

goepfert@zedat.fu-berlin.de

Auf einem Auge blind

Verdeckte PR im Wissenschaftsjournalismus

- von *Jessica Claire Reiss* -

„Einen Wandel des Zusammenspiels zwischen Journalismus, PR und Werbung wird jeder Zeitungleser beobachten können“, konstatiert der Deutsche Presserat bei seiner Jahrespressekonferenz im August 2005. In Zeiten der Aldi-Affäre und des Marienhof-Skandals ist das sicherlich richtig, doch ist Schleichwerbung deshalb heute schon fast ein Kavaliersdelikt? Wohl kaum, denn Öffentlichkeit ist die zentrale Ressource.

Prominenz wird heute mit Medienpräsenz gleichgesetzt und das haben die Unternehmen



schon längst erkannt. Ob im Fernsehen, Radio oder der Tagespresse, die Versuche der Hersteller in ihrem Sinne geschönte Informationen publik zu machen, reichen von subtiler Einflussnahme bis hin zur handfesten Bestechung. Der Kampf um die Aufmerksamkeit der Kunden wird dieser Tage im Wesentlichen auf dem Feld der Public Relations (PR) ausgetragen. Demgemäß floriert die deutsche PR-Wirtschaft, während das Budget für klassische Werbeformen in den meisten Unternehmen reduziert wird.

Die Untersuchung von Jessica Claire Reiss (2007) bestätigt den Verdacht, dass es sich beim dem veränderten Verhältnis zwischen Journalismus, Public Relations und Werbung um keine einfache Grenzverschiebung handelt, sondern dass der Wissenschaftsjournalismus heute massiv unterwandert ist von verdeckter Public Relations. Die Medien tun so, als seien sie auf einem Auge blind und so weicht die klassische Grenze zwischen redaktionellem Teil und Werbung im Laufe der Zeit auf. Es ist höchste Zeit für die Medien, die Augen zu öffnen und sich bewusst zu werden, dass Qualität und Unabhängigkeit im Journalismus untrennbar zusammenhängen.